

5
2007

Deutsch

Z-ECO

ZIEGLER PAPIER AG

Umweltbericht 2006

ecotopic Editorial . 3

ecoeffort Umweltleistungen . 4

ecogoal Rück- und Ausblick . 10

ecoconsult Kontakte . 12

ZIEGLER
P A P I E R

www.zieglerpapier.com



LIEBE LESENDE

Der vor Ihnen liegende Umweltbericht ist in jährlicher Folge bereits die vierte Ausgabe. Sie erhalten damit einen Überblick über die umweltrelevanten Bereiche und Leistungen der Ziegler Papier AG im Jahre 2006. Im Zentrum unserer umweltmässigen Zieldefinitionen standen im Berichtsjahr die Themen Abwasserbehandlung und Energieeffizienz.

Bei der Abwasserbehandlung ging es darum, die mechanische Vorklärung unseres Industrieabwassers den gestiegenen Anforderungen anzupassen und die bisherige Sedimentationsanlage durch ein moderneres, leistungsfähigeres Aggregat zu ersetzen. Eine aufwändige Pilotphase zeigte, dass unter geeigneten Flockungsbedingungen in einem drehenden Filteraggregat ein hoher Grad der Abscheidung ungelöster Stoffe im Abwasser möglich ist. In der anschliessenden Planungsphase wurde diese Anlage mit drei redundanten Filtern und den notwendigen hydraulischen Pufferkapazitäten für die maximal anfallende Abwassermenge für vollautomatischen Betrieb geplant. Zum Jahresende konnte dann mit den Bau- und Installationsarbeiten begonnen werden, so dass die Inbetriebsetzung im Frühjahr 2007 erfolgen kann.

Energieeffizienz ist für uns als produzierendes Unternehmen in einer energieintensiven Branche eine Daueraufgabe mit hoher Priorität, nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit der wieder an Aktualität gewonnenen Klimadiskussion. Diese und die förmlich explodierenden Energiepreise haben uns veranlasst, zusammen mit einem externen Fachberater eine umfassende Energiestudie durchzuführen, um allfällige brachliegende Energieeinsparpotenziale zu ermitteln. Einige Massnahmen, vor allem in der Verbesserung der Pressenarbeit, konnten schon umgesetzt werden. Nicht zuletzt deshalb ist es uns erfreulicherweise gelungen, trotz bedeutender Mehrproduktion, den Energieverbrauch praktisch auf dem Vorjahresniveau zu halten. Andere Massnahmen sind in der Planungsphase oder bedürfen, wie zum Beispiel Brüdenkompression oder Nutzung der Restwärme des Dampferzeugers, eingehender technischer Bearbeitung. Weiteres Verbesserungspotenzial ist also auch für die Zukunft vorhanden.

Dr. Reinhard Jäger, Leiter der Fabrikation und Verantwortlicher des Umweltmanagementsystems

1. ZIEGLER AUF EINEN BLICK

Die Ziegler Papier AG produziert hochwertige, holzfreie Feinpapier für die grafische Industrie und anwendergerechte Spezialpapiere für die industrielle Weiterverarbeitung. Firmensitz und Produktionsstätte ist in Grellingen, in der Nähe von Basel. Seit fünf Generationen befindet sich die 1861 gegründete Papierfabrik in Familienbesitz. Als konzernfreier Hersteller von Papierspezialitäten setzen wir erfolgreich auf Qualität statt auf Quantität. Konsequenterweise betreiben wir Nischenpolitik und behaupten uns so – auch dank angewandter Markenstrategie – erfolgreich am Markt, trotz zunehmender Konzentration in der Papierbranche.

Die Schweiz ist mit fast 50% Anteil der Hauptabsatzmarkt un-

serer Qualitätsprodukte. Danach folgen Deutschland mit ca. 14%, Grossbritannien mit ca. 9% und das restliche Europa mit ca. 23%. Auch auf den asiatischen Märkten und auf dem nord-amerikanischen Kontinent ist Ziegler Papier mit Spezialitäten aktiv. In Europa arbeiten internationale Handelsfirmen mit uns zusammen, und in den USA sind wir seit 2001 durch eine eigene Vertriebsgesellschaft vertreten.

Zu unseren Leistungen gehören die individuelle Beratung unserer Kunden und die Unterstützung durch komplette Lösungen. Das hohe Engagement aller Mitarbeiter unseres Unternehmens und unsere überschaubare Betriebsgrösse mit kürzesten Entscheidungswegen erlauben uns, trotz starker Konkurrenz, ein erfolgreiches Bestehen am Markt.

FAKTEN 2006

Tätigkeit	Fabrikation von hochwertigen, holzfreien Feinpapieren und Spezialitäten
Produktlinien	Corporate Design, Natural Design, CAD/Office, Specialties
Anlagen	PM 3 (letzter Umbau 2004), Rollenschneidmaschine, Querschneider Grossformate, Querschneider Kleinformate; Energiezentrale mit 4 Wasserkraftwerken und Gasturbine/Abhitzeessel (Wärme-Kraft-Koppelungsanlage); Einspeisung des Überschussstromes ins öffentliche Netz
Jahresleistung	ca. 65 000 t (Verkaufsmenge)
Siebbreite PM 3	331 cm (beschnitten)
Gewichtsbereich	40–400 g/m ²
Qualitätssicherungssystem	ISO 9001:2000, Registrier-Nr. 04100 19930262
Umweltsicherungssystem	ISO 14001:2004, Registrier-Nr. 04104 20020620
FSC-Zertifikat	FSC-STD-40-004 (1.0), Registrier-Nr. SQS-COC-24310
Faserrohstoff	Marktzellstoffe aus international anerkannten Holzzertifizierungsprogrammen. Auf Kundenwunsch auch mit FSC-Zertifikat. Transport ausschliesslich mit Schiff und Bahn
Wasser	Eigener Grundwasserbrunnen; hohe Kreislaufschliessung
Mitarbeitende	182 Personen (Tag- oder Schichtbetrieb)
Umsatz	ca. 104 Mio. CHF
Investitionen	ca. 6,0 Mio. CHF
Rechtsform	Familien-AG mit 1 Mio. CHF Aktienkapital
Gründungsjahr	1861

2. RESSOURCENEINSATZ

Der spezifische Verbrauch von Frischwasser, Rohstoffen und Energie ist ein Mass für die Effizienz unserer Ressourcennutzung.

2.1 Frischwasser

Der Frischwassereinsatz war im Berichtsjahr wiederum sowohl absolut als auch spezifisch deutlich tiefer als im Vorjahr. Dies ist weitgehend der kontinuierlichen Optimierung der Prozesse zu verdanken. Obwohl der erreichte Wert von 5,15 l/kg Papier brutto als vorbildlich bezeichnet werden muss, besteht weiteres Optimierungspotenzial.

	EINHEIT	2006	2005	ABWEICHUNG ZUM VORJAHR
Frischwassereinsatz	m ³	404 198	413 400	- 2,2 %
Spezifischer Frischwassereinsatz	l/kg Papier brutto	5,15	5,90	- 12,7 %

2.2 Rohstoffe

Im Berichtsjahr wurden rechnerisch (ohne Wasseranteil) zur Herstellung von 1 kg verkauftem Papier 1,035 kg Rohstoffe eingesetzt (Vorjahr 1,037 kg).

zurückzuführen, d.h. bedarfsgerechtere und effizientere Antriebsnutzung, obwohl tendenziell der Bedarf an elektrischen Antrieben steigend ist.

Und die Gasreduktion ist hauptsächlich durch die Verbesserung

	EINHEIT	2006	2005	ABWEICHUNG ZUM VORJAHR
Spezifische Rohstoffeinsatz	kg atro/kg Papier atro	1,035	1,037	- 0,2 %

Zellstoff, Füllstoff und Kartoffelstärke sind die drei wichtigsten Rohstoffe, die mengenmässig über 99% unseres Rohstoffeinsatzes ausmachen. Im Sommer 2006 wurde eine neue Cleaneranlage zur Faserstoffreinigung in Betrieb genommen, die einen besseren Schmutzabscheidegrad bei verringerter Abscheidemenge ergibt. Für die Zukunft besteht hier wegen Prozess bedingter Rohstoffverluste noch Verbesserungspotenzial. Bei einem Rohstoffeinsatz von total über 63 000 Tonnen atro resultieren auch bei einer prozentual geringen Verbesserung absolut grosse Einsparungen.

Die durch die Rohstoffherstellung auftretende Umweltbelastung ist für die Darstellung der Umweltleistung der Ziegler Papier AG nicht relevant. Jedoch können wir über die Wahl unserer Lieferanten die Gesamtumweltbilanz wesentlich beeinflussen: So wurden im Berichtsjahr, wie auch in den Vorjahren, ausschliesslich elementarchlorfrei gebleichte Zellstoffe aus nachhaltig bewirtschafteten Holzressourcen mit anerkannten Zertifizierungsprogrammen nach FSC, CSA, EMAS, PEFC und ISO 14000 eingesetzt.

2.3. Energie

Erfreulicherweise konnten auch in diesem Berichtsjahr der spezifische Stromverbrauch (-4,1%) und der spezifische Gasverbrauch (-4,9%) deutlich gesenkt werden. In der Summe resultierte beim spezifischen Energieverbrauch eine Abnahme um -4,8%. Die Stromreduktion ist hauptsächlich auf Verbesserungen im Steuerungsbereich der elektrischen Antriebsmotoren

der mechanischen Entwässerung in der Pressenpartie sowie durch kleinere Optimierungsarbeiten erreicht worden.

Wegen der gegenüber dem Vorjahre gesteigerten Brutto-Papierproduktion um 5,4% war der absolute Energiebedarf beim Strom allerdings um 1,1% höher, während der absolute Gasbedarf trotz Mehrproduktion praktisch konstant blieb (+ 0,2%).

Dieses erfreuliche Resultat ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Erfüllung der von der Schweizerischen Papierbranche gegenüber dem Bund eingegangenen Verpflichtungen zur Reduktion der CO₂-Emissionen bis zum Jahre 2010.

Die hydraulische Stromproduktion durch unsere vier Wasserkraftwerke ist weit gehend witterungsabhängig und lag im Berichtsjahr im langjährigen Mittel.

Wie im Umweltbericht 2005 angekündigt, haben wir 2006 zusammen mit einer externen Fachfirma eine umfassende Energiestudie durchgeführt. Dabei ist es gelungen, weitere beträchtliche Energieeinsparpotenziale zu identifizieren. Rasch und mit relativ geringem zeitlichen und finanziellen Aufwand realisierbare Massnahmen sind bereits in die Prozesse integriert worden. Sie haben zur verbesserten Energieeffizienz des Berichtsjahres beigetragen, insbesondere beim Gasverbrauch, der für den CO₂-Ausstoss verantwortlich ist. Weitere Massnahmen bedürfen noch einer vertieften technischen Bearbeitung, während zur Realisierung einer dritten Massnahmen-Kategorie zur Zeit noch keine erprobte Technologie verfügbar ist.

	EINHEIT	2006	2005	ABWEICHUNG ZUM VORJAHR
Stromproduktion hydraulisch	MWh	12 408	11 139	+ 11,4 %
Stromproduktion thermisch	MWh	29 632	29 397	+ 0,8 %
Stromverbrauch	MWh	36 626	36 237	+ 1,1 %
Spezifischer Stromverbrauch	kWh/kg Papier brutto	0,467	0,487	- 4,1 %
Gasverbrauch	MWh	149 755	149 526	+ 0,2 %
Spezifischer Gasverbrauch	kWh/kg Papier brutto	1,909	2,008	- 4,9 %
Spezifischer Dampfverbrauch	kg Dampf/kg Papier brutto	1,887	2,000	- 5,7 %
Total spezifischer Energieverbrauch (Strom + Gas)	kWh/kg Papier brutto	2,375	2,494	- 4,8 %

3. EMISSIONEN

Jede industrielle Tätigkeit ist praktisch mit Emissionen verbunden. So auch die Papierherstellung bei Ziegler. Diese Emissionen im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu reduzieren, ist unser ständiges Bestreben.

3.1 Abwasser

Das aus eigener Grundwasserfassung entnommene Frischwasser wird durch firmeninterne Kreislaufschliessungen mehrfach genutzt. Nach wiederholter Verwendung wird das bezogene Wasser in der werkseigenen mechanischen Kläranlage gereinigt. Bevor das mechanisch geklärte Restwasser über einen Vorfluter wieder ins Ökosystem gelangt, wird es anschliessend in der kommunalen Kläranlage biologisch aufbereitet.

Auch wenn die Feststoffmenge absolut und spezifisch deutlich gesenkt werden konnte, besteht in diesem Punkt noch beträchtlicher Handlungsbedarf. So war es denn im Berichtsjahr eines der vorrangigen Umweltziele, die alte überlastete Abwasseranlage zur Feststoffabscheidung durch eine moderne leistungsfähige Anlage zu ersetzen (dazu mehr im Kapitel ZIELERREICHUNG).

Die Reinigungsleistung der nachgeschalteten kommunalen biologischen Abwasserklärung war jederzeit gewährleistet. Im Berichtsjahr entnahm das Amt für Umweltschutz und Energie zur Überprüfung der Beschaffenheit unseres Abwassers wiederum sechs Stichproben. In allen Fällen wurden die Abwasseranlagen und die Beschaffenheit der Abwasserproben für konform befunden.

	EINHEIT	2006	2005	ABWEICHUNG ZUM VORJAHR
Abwassermenge	m ³	321 635	327 746	- 1,9 %
Spezifische Abwassermenge	l/kg Papier brutto	4,10	4,40	- 6,8 %
Feststoffmenge	kg	98 231	101 853	- 3,6 %
Spezifische Feststoffmenge	g/kg Papier brutto	1,252	1,368	- 8,5 %

Wiederum konnte die Abwassermenge gegenüber dem Vorjahr – korrespondierend mit dem reduzierten Frischwassereinsatz – in absoluten Zahlen gesenkt werden, trotz einer deutlichen Steigerung der Papierproduktion. Aus diesem Grunde lag die spezifische Abwassermenge um fast 7% unter dem bereits sehr guten Vorjahreswert. Mit 4,1 Liter/kg Papier brutto sogar auf einem noch nie erreichten Tiefstwert, der im Branchenvergleich vorbildlich dasteht.



3.2 Abluft

Bei der Erzeugung von Strom und Wärme entsteht in der Energiezentrale Abluft, die in der Regel im 2-Jahres-Turnus oder bei Änderungen der Zentrale im Auftrag des Lufthygieneamtes beider Basel gemessen wird. Eine solche Messung wurde im September 2006 durchgeführt.

gründeten schweizerischen Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) mit und wurden 2003 erstmals erfolgreich auditiert. Obwohl das Reduktionsziel für die Branche als Ganzes gilt, kann dies auch für die einzelnen Firmen nach dem Rechnungsmodell der EnAW dargestellt werden, wie die nachfolgenden Zahlen der Ziegler Papier AG zeigen:

REDUKTIONSZIELE DER ZIEGLER PAPIER AG IN % [GEMÄSS ENAW-RECHNUNGSMODELL MIT WKK*-KORREKTUR]				
	STAND	IST	ZIEL	ZIELVEREINBARUNG
	2000	2006	2006	2010
CO ₂ -Freisetzung in %	77,8	91,6	82,0	85,0
CO ₂ -Intensität in %	100,0	73,9	97,5	96,0
Energie-Effizienz in %	100,0	120,8	102,5	104,0

*]Wärme-Kraft-Kopplung

Bei der Abluft der Energiezentrale ist zu unterscheiden zwischen

- der Emission der Luftschadstoffe Kohlenmonoxid (CO), Schwefeldioxid (SO₂), Stickoxide (NO_x) und Russ mit eher regionalen Auswirkungen und
- der Freisetzung des Klimagases Kohlendioxid (CO₂) aus fossilen Brennstoffen mit globalen Auswirkungen.

3.2.1 Luftschadstoffe CO, SO₂, NO_x, Russ

Der Messbericht vom September 2006 lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Die CO-Konzentration und die Russemission liegen bei weniger als 10% des Grenzwertes.
- Unser Brennstoff Erdgas ist praktisch schwefelfrei; die SO₂-Konzentration liegt daher unter der Nachweisgrenze.
- Der NO_x-Gehalt im Abgasstrom betrug bei automatischem Betrieb der Wassereinspritzung nur etwa 60–70% vom Grenzwert.

3.2.2 Freisetzung von fossilem CO₂

Die Freisetzung von CO₂ gehört unter dem Stichwort Klimaschutz mit zu den wichtigsten umweltrelevanten Themen. Alternative Technologien ohne fossile Energieträger sind in naher Zukunft nicht wahrscheinlich. Ein Grund mehr für die Ziegler Papier AG, auf die zurzeit ökologisch beste Lösung zu setzen: Wärmekraftkopplung auf Erdgasbasis, und den Fokus auf eine möglichst gute Energieeffizienz zu richten.

Das CO₂-Gesetz in der Schweiz verlangt, das bis zum Jahr 2010 die CO₂-Emissionen aus der energetischen Nutzung von fossilen Brennstoffen in absoluten Zahlen um 15% unter das Niveau von 1990 reduziert werden. Dazu arbeiten wir aktiv an einer Branchenlösung unter der Federführung der 1999 ge-

gründeten schweizerischen Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) mit und wurden 2003 erstmals erfolgreich auditiert. Obwohl das Reduktionsziel für die Branche als Ganzes gilt, kann dies auch für die einzelnen Firmen nach dem Rechnungsmodell der EnAW dargestellt werden, wie die nachfolgenden Zahlen der Ziegler Papier AG zeigen:

Im Berichtsjahr konnte der absolute Gasverbrauch praktisch stabil gehalten und der spezifische wiederum deutlich gesenkt werden. Der absolute CO₂-Ausstoss hat jedoch wegen der wesentlich höheren, über der Prognose liegenden Produktionssteigerung das Soll überschritten.

Dank den Anstrengungen der vergangenen Jahre, die Effizienz des Gas- und Stromeinsatzes zu verbessern, liegen wir erfreulicherweise bei der CO₂-Intensität und der Energieeffizienz beträchtlich unter der Zielgrösse. Die Ergebnisse der durchgeführten Energiestudie und die Resultate der bereits umgesetzten Massnahmen stimmen uns zuversichtlich, dass eine weitere deutliche Steigerung der Energieeffizienz beim Gaseinsatz möglich ist.

3.3 Abfälle

Unser Abfall-Management steht unter dem Motto: «Vermeiden – recyceln – verwerten!»

- Bei der Papierherstellung entstehen Abfälle im Wesentlichen in Form von Papierausschuss und Papierschlamm aus der mechanischen Kläranlage. Während der eigene Ausschuss fast vollständig intern recycelt wird, kann der Papierschlamm nach entsprechender Aufbereitung als Porositätsmittel in der Tonwarenindustrie verwendet werden.
- Die Abfälle an Verpackungspapieren, Kartonwaren, Drucksachen und Hülsen werden extern als Altpapier recycelt.
- Auch die Stretchfolien-Abfälle werden extern recycelt.
- Holzabfälle aus dem Transport und den Verpackungen werden extern CO₂-neutral thermisch verwertet.
- Abfälle aus dem Unterhalt der Infrastruktur werden separiert gesammelt und weitgehend extern recycelt.
- Unsere Papierprodukte sind nach Gebrauch durch unsere

Kunden voll rezyklierbar und stellen einen für die Aufrechterhaltung des Altpapier-Faserkreislaufes unabdingbaren Frischfasereintrag dar.

Die Verpackungsmaterialien unserer Papierlieferungen können von unseren Kunden nach den oben genannten Recycling- und Verwertungsmöglichkeiten entsorgt werden.

3.4 Lärm

Im Berichtsjahr waren keine Beanstandungen durch Anwohner zu verzeichnen. Die letzten Messungen belegen, dass die Grenzwerte an der Arealgrenze gut eingehalten werden.

4. HAVARIEN

Weder Havarien noch andere Vorkommnisse, die den Boden belastet oder das Wasser (Birs, Grundwasser) gefährdet hätten, sind zu verzeichnen.

5.3 Arbeitssicherheit

Im Bereich der Arbeitssicherheit lag der Fokus wie im Vorjahr auf Präventionsmassnahmen. So wurden, gemeinsam mit den Betrieben der Schweizerischen Papierindustrie, Kampagnen zu verschiedenen Unfallschwerpunkten durchgeführt. Auch ist in der periodischen Schichtschulung jeweils ein Thema zur Arbeitssicherheit angesprochen worden.

Nachdem im Vorjahr noch ein positiver Trend bei den Betriebsunfällen (BU) registriert werden konnte, mussten wir im Berichtsjahr mit 22 BU einen massiven Rückschlag hinnehmen. Deshalb werden im 2007 zusätzliche Anstrengungen unternommen, vor allem durch verstärkte Einbindung der Mitarbeiter in die Unfallprävention.

Bei den Nichtbetriebsunfällen (NBU) handelt es sich um Unfälle in der Freizeit der Mitarbeiter. Obwohl eine direkte Beeinflussung durch die Firma nicht möglich ist, sind wir der Mei-

	EINHEIT	2006	2005	2004
Betriebsunfälle (BU)	Anzahl	22	14	17
Nichtbetriebsunfälle (NBU)	Anzahl	17	29	13
Ausfallzeit BU	%	0,89	0,17	0,34
Ausfallzeit NBU	%	0,59	0,60	0,11

5. IMMISSIONEN UND ARBEITSSICHERHEIT

Unsere Mitarbeitenden sind die wichtigsten Leistungserbringer, zugleich auch Garanten für die Qualitätsarbeit der Ziegler Papier AG. Gemäss der gesetzlichen Verpflichtung, aber auch aus Respekt gegenüber dem Menschen und seiner Gesundheit, sorgen wir im Betrieb für bestmöglichen Immissionschutz und Arbeitssicherheit.

5.1 Lärmbelastung

Hauptimmission im Betrieb ist der Lärm, insbesondere in der Stoffaufbereitung und im Bereich der Siebpartie. Neben der Möglichkeit einer regelmässigen Überprüfung des Gehörs der Mitarbeiter steht die Prävention im Mittelpunkt. So wurde nach einer erfolgreichen Testphase an einer ausgewählten Gruppe im Frühjahr ein neuartiger individueller Gehörschutz an die Mitarbeiter abgegeben. Dessen Vorteil darin besteht, neben einem unübertroffenen Tragkomfort, dass die Dämmung individuell an die Lärmbelastung angepasst werden kann und die dennoch eine mündliche Verständigung ermöglicht.

5.2 Wärmebelastung

Seit dem grossen Umbau der Papiermaschine im 2004 besteht hinsichtlich einer Wärmebelastung kein Handlungsbedarf.

nung, dass die allgemeine Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Risiken einer Tätigkeit durch unsere Präventionskampagnen auch für die Freizeitaktivitäten einen indirekten positiven Einfluss hat.

6. AUDITS UND GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Im Berichtsjahr fand ein erfolgreich bestandenenes erstes Überwachungsaudit unseres Kombisystems Qualitätssicherung nach ISO 9001:2000 und Umweltmanagement nach ISO 14001:2004 durch den TÜV Nord statt.

Ausserdem fand ein Aufrechterhaltungsaudit zur Chain-of-Custody-Norm FSC-STD-40-004 (1.0) durch die SQS statt. Damit ist die Ziegler Papier AG weiterhin ermächtigt, FSC-Produkte mit dem FSC-Label nach dem Mix-Kreditsystem weiterzugeben. Sie sind lückenlos kontrolliert und stammen aus Wäldern, die nach den Prinzipien und Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC) bewirtschaftet werden.

Im Berichtsjahr sind keine für die Umweltleistung wesentlichen Änderungen der umweltrelevanten gesetzlichen Grundlagen in Kraft getreten.

ZIELERREICHUNG

Als unmittelbare Zielsetzung für das Berichtsjahr 2006 waren folgende Massnahmen geplant:

- Pilotversuch und Installation eines neuen Aggregates zur mechanischen Vorklärung unserer Industrieabwässer. Dieses Ziel ist die logische Konsequenz der Mängelfeststellung in der Feststoffeliminierung beim Abwasser.

Dieses Ziel wurde im Wesentlichen erreicht, allerdings mit einer zeitlichen Verzögerung von rund vier Monaten. In einer aufwändigen Pilotphase konnte gezeigt werden, dass mit dem ausgewählten Filtertyp bei allen Papiersorten der spezifizierte Abscheidegrad der Feststoffe aus dem Abwasser möglich ist. Die Inbetriebsetzung der neuen Anlage erfolgt ab März 2007.

- Durchführung einer umfassenden Energiestudie zusammen mit Fachexperten zur Ermittlung von Energiesparpotenzialen. Dieses Ziel wird diktiert einerseits durch die enorme Verteuerung der Energie, andererseits durch die Verpflichtung zur Reduktion der CO₂-Emission im Rahmen der Zielvereinbarung 2010 mit dem Bund. Zudem ist dieses Ziel Ausdruck des hohen Engagements von Ziegler Papier zur kontinuierlichen Verbesserung der eigenen Energieeffizienz.

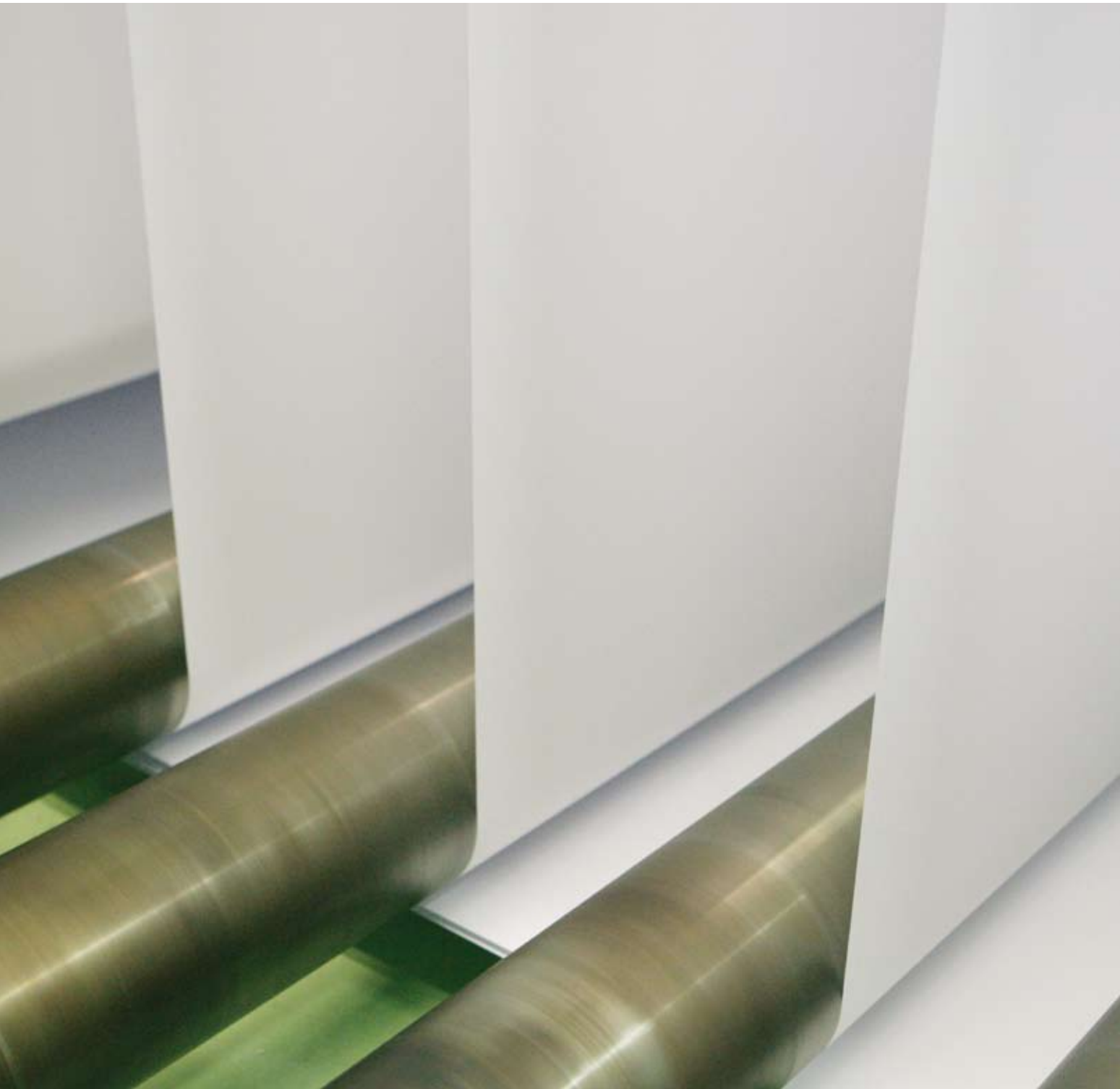
Die Energiestudie liegt aufgegliedert in Einzelmassnahmen vor und zeigt ein beträchtliches Energiesparpotenzial. Einzelne Massnahmen sind bereits ganz oder teilweise umgesetzt worden, insbesondere in der Effizienzverbesserung der Pressenpartie. Auch haben diese Massnahmen im Berichtsjahr bereits entscheidend zur Verbesserung des Ener-

gieeinsatzes beigetragen. Weitere Massnahmen bedürfen noch vertiefter Bearbeitung in technischer und finanzieller Hinsicht. Daneben wurden auch Einsparpotenziale aufgezeigt, für deren Realisierung die notwendige Technologie noch gar nicht verfügbar ist.

NÄCHSTE ZIELE

Als neue konkrete Umweltziele hat die Geschäftsleitung für 2007 festgelegt:

- Erfolgreiche Inbetriebsetzung der neuen Abwasseranlage zur Eliminierung der ungelösten Stoffe. Wegen der zeitlichen Verzögerung über den Jahreswechsel hinaus ist dieses Ziel die Fortschreibung vom Vorjahr.
- Reduzierung des Rohstoffverlustes über das Abwasser (Faser- und Füllstoffe) auf eine quantitativ festgelegte Menge. Wie im Kapitel 2.2 Rohstoffe erläutert, besteht durch den Einbau einer neuen leistungsfähigen Cleanieranlage ein Einsparpotenzial vor allem an Faser- und Füllstoffen. In relativen Zahlen ist das Potenzial zwar gering, in absoluten Mengen aber beträchtlich.
- Überarbeitung der bestehenden Umweltrelevanzkriterien. Die Norm ISO 14 000 verlangt den Nachweis einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltbilanz. Die gültigen Umweltrelevanzkriterien bestehen in dieser Form seit der Implementierung der Norm in unsere Prozesse. Da sie sich als zu wenig differenzierend und aussagekräftig herausgestellt haben, ist eine Überarbeitung angezeigt.



HEADQUARTERS

Ziegler Papier AG
CH-4203 Grellingen
Fon +41 61 745 12 12
Fax +41 61 745 12 66

Sales Management

Urs Ziegler
Fon +41 61 745 12 06
urs.ziegler@zieglerpapier.com
Norman Humm
Fon +41 61 745 12 30
norman.humm@zieglerpapier.com
Mirjam Hunziker
Fon +41 61 745 12 21
mirjam.hunziker@zieglerpapier.com

Sales Team

Lucie Beer
Fon +41 61 745 12 17
lucie.beer@zieglerpapier.com
Marco Gotsch
Fon +41 61 745 12 16
marco.gotsch@zieglerpapier.com
Raina Hänggi
Fon +41 61 745 12 19
raina.haenggi@zieglerpapier.com
Benno Henz
Fon +41 61 745 12 24
benno.henz@zieglerpapier.com
Susanne Imber
Fon +41 61 745 12 38
susanne.imber@zieglerpapier.com
Alexandra Kluser
Fon +41 61 745 12 22
alexandra.kluser@zieglerpapier.com
Caroline Marti
Fon +41 61 745 12 18
caroline.marti@zieglerpapier.com
Sandra Meury
Fon +41 61 745 12 13
sandra.meury@zieglerpapier.com
Gregor Scherrer
Fon +41 61 745 12 14
gregor.scherrer@zieglerpapier.com
Johann Tschan
Fon +41 61 745 12 48
johann.tschan@zieglerpapier.com
Romaine Weiland
Fon +41 61 745 12 20
romaine.weiland@zieglerpapier.com

Logistics

André Schweizer
Fon +41 61 745 12 28
andre.schweizer@zieglerpapier.com
Karoly Toth
Fon +41 61 745 12 25
karoly.toth@zieglerpapier.com
Melina Zeballos
Fon +41 61 745 12 27
melina.zeballos@zieglerpapier.com

Research & Development

Ferdinand Dreier
Quality Control Manager
Fon +41 61 745 12 51
ferdinand.dreier@zieglerpapier.com
Eugen Holzmann
Research and Development
Fon +41 61 745 12 52
eugen.holzmann@zieglerpapier.com
Susanne Oste
R+D Speciality papers
Fon +41 61 745 12 50
susanne.oste@zieglerpapier.com
Ralf Radecke
Research and Development Manager
Fon +41 61 745 12 10
ralf.radecke@zieglerpapier.com

INTERNATIONAL SALES OFFICES

Asia

Jeff Huang
Union Chemical Ind. Co. Ltd.
6th Fl., No 9, De-Hui Street
Jhong-Shan District
TW-104 Taipei
Taiwan, R.O.C.
Fon +886 2 2595 4321
Fax +886 2 2595 9698
jeff.huang@unionchemical.com.tw

Austria

Manfred Hlinka
MH-Spezialpapiere und synthetische
Bedruckstoffe
Jedleseerstrasse 79-95/97
A-1210 Wien
Fon +43 1 271 88 76-0
Fax +43 1 271 88 78
m.hlinka@mh-spezialpapiere.at

France

Ziegler Papier AG
Marco Gotsch
Fon +41 61 745 12 16
marco.gotsch@zieglerpapier.com

Germany/Netherlands/Belgium

E.R. Neumann GmbH
Export/Import
P.O. Box 180 322
D-40570 Düsseldorf
Fon +49 211 71 60 71
Fax +49 211 71 75 29
axel.kuebler@neumannpapier.de

Great Britain/Ireland

Kinross Agencies Ltd.
11 High Street
Oxford
GB-Sevenoaks, Kent TN14 5PG
Fon +44 1959 524 611
Fax +44 1959 525 445
bob@kinrossagencies.ltd.uk

Italy

Dott. A. Ierardi & C. s.n.c.
Rappresentanze Cartiere
Via dei Guarneri, 24
I-20141 Milano
Fon +39 02 574 01 941
Fax +39 02 574 01 968
tullio.ierardi@tiscali.it

Scandinavia

Bethien A/S
Baldersbuen 29 C
DK-2640 Hedehusene
Fon +45 46 55 13 00
Fax +45 46 55 13 13
bethien@bethien.dk

Spain/Portugal

Ekman Iberica S.A.
Plaza Urquinaona 6, 17 A
E-08010 Barcelona
Fon +34 93 302 30 30
Fax +34 93 317 73 29
marta.de.mingo.es@ekman-co.es

USA/Canada

Ziegler Paper US Inc.
David West
1250 Pratt Blvd
USA-Elk Grove Village, IL 60007
Fon +1 1 847 640 58 66
Fax +1 1 847 640 25 89
Mobile +1 1 847 682 49 72
david.west@zieglerpapier.com

